



Gemeinde Villnachern

Leitbild
Natur- und
Landschaftsschutzkommission
Villnachern

25. Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Leitbild	3
Leitbild	4
1. Einleitung	4
2. Ausscheidung verschiedener Naturräume in Villnachern	4
3. Charakterisierung der Naturräume	4
4. Festlegung der Ziele pro Naturraum.....	5
5. Aufwertungs- und Förderungsmassnahmen	5
6. Umsetzung der Massnahmen	5
7. Hilfsmittel	5
Anhang I Plan der Naturräume	6
Anhang II Beschrieb der Naturräume	7-14

Leitbild

Das Leitbild beschreibt die Grundprinzipien für die Aktivitäten der öffentlichen Verwaltung und ihrer Kommissionen in den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz.

Das Leitbild teilt Villnachern in unterschiedliche Naturräume und beschreibt ihre typischen Merkmale. Für die Naturräume werden generische Handlungsempfehlungen definiert, welche als Orientierung für Förderungs- und Aufwertungsmassnahmen dienen.

Die beschränkt zur Verfügung stehenden Ressourcen sollen dabei möglichst effizient und zielgerichtet eingesetzt werden.

Das Leitbild soll interessierten und betroffenen Bürgern und Interessensverbänden Orientierung über die Ziele im Bereich Natur- und Landschaftsschutz in Villnachern geben.

Die Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK) steht beratend und unterstützend zur Seite und schafft den notwendigen Kontakt zu den richtigen Stellen. Sie will zum Einen bestehendes erhalten, aufwerten und ergänzen. Zum Anderen soll die Renaturierung gefördert und Neues geschaffen werden.

Die Umsetzung des Leitbilds der NLK kann und soll sich an neue Entwicklungen anpassen. Ziel soll es aber letztlich sein, den Massstab im Kontext des Umweltschutzes hoch zu halten und negative Umweltentwicklungen im Rahmen einer der Nachhaltigkeit verpflichteten Interessensabwägung zu minimieren.

Die NLK führt ein Inventar der besonders wertvollen Naturobjekte in Villnachern, welches laufend nachgeführt wird.

Leitbild

1. Einleitung

Mit ständig steigenden Nutzungsansprüchen und Nutzungsintensivierungen durch den Menschen, wird die "Natur" immer stärker unter Druck gesetzt.

Die Interessen der Dorfentwicklung, der Land- und Forstwirtschaft, des Verkehrs und der Erholung stehen häufig im Konflikt mit den Anliegen des Naturschutzes.

Naturnahe Räume mit einer hohen Artenvielfalt sind aber nicht zuletzt für den Menschen von grosser Bedeutung - sowohl im Dorf als auch im Kulturland und im Wald.

Villnachern ist durch die geographische Lage und bedingt durch die gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten 150 Jahre mit Naturobjekten von herausragender Bedeutung gesegnet. Doch gerade dies soll nicht dazu verleiten sich zurückzulehnen. Wer viel hat, trägt eine grosse Verantwortung. Diese Verantwortung gilt es wahrzunehmen und alles daran zu setzen die hohe Artenvielfalt in den wertvollen und landschaftlich prägenden Naturobjekten zu erhalten und wo möglich weiter zu fördern.

2. Ausscheidung verschiedener Naturräume in Villnachern

Da nicht an jedem Standort von Villnachern die gleichen Massnahmen angebracht sind, werden verschiedene Naturräume nach dem Charakter der vorherrschenden Landschaftsmerkmale eingeteilt. Die Naturräume werden grobräumig ausgeschieden, kleinräumige Unterschiede werden dabei bewusst übergangen.

Die Merkmale zur Bezeichnung der Naturräume sind:

- Standortbedingungen (Boden, Klima, Exposition und Hangneigung)
- Vegetation & vorherrschender Lebensraum nach Delarze & Gonseth
- Landschaftsstruktur
- Menschliche Einflüsse (Bewirtschaftung, Bautätigkeit, Verkehrseinflüsse)
- Natürliche Einflüsse und Dynamik des Lebensraums (Flusssdynamik, Faunistische Einflüsse, Wachstumsdynamik, Erosion etc.)

Im Anhang I ist die Naturraumeinteilung in einer Übersichtskarte ersichtlich.

3. Charakterisierung der Naturräume

Die verschiedenen Naturräume werden nach ihren Eigenschaften beschrieben. Biologisch oder geologisch wertvolle Besonderheiten werden speziell erwähnt. Charakterarten und biologisch wertvolle Arten des Gebiets werden aufgelistet.

Die Beschreibung hilft Erhaltungs- Förderungs- und Aufwertungsziele zu definieren und das Potential für verschwundene Arten des Gebiets zu erkennen.

4. Festlegung der Ziele pro Naturraum

Auf Grund der Naturraumbeschreibung können Ziele zur Erhaltung und Förderung einzelner Arten oder Artengruppen definiert werden. Zudem können daraus Ziele zur Aufwertung des Gebiets abgeleitet werden.

Es wird dabei versucht die Ziele auf Arten und Artengruppen mit besonderer Verantwortung oder auf Ziele bei deren Umsetzung eine breite Artenvielfalt profitiert auszurichten.

5. Aufwertungs- und Förderungsmaßnahmen

Für jedes Gebiet werden basierend auf den Zielen Aufwertungs- und Förderungsmaßnahmen beschrieben. Die Massnahmen sind grösstenteils nicht an fixe Standorte gebunden, sondern sind eher allgemein gefasst. Die beschriebenen Massnahmen sollen aber im Feld helfen geeignete Standorte für deren Umsetzung zu erkennen.

Die beschriebenen Handlungsempfehlungen in den Naturräumen sind Leitlinien. Sollten sich auf Grund besonderer Umstände abweichende Massnahmen aufdrängen, kann in einzelnen Fällen davon abgewichen werden.

6. Umsetzung der Massnahmen

Die NLK führt neben dem Inventar eine separate Ideen- und Massnahmenliste basierend auf den Zielen und den Handlungsempfehlungen zur Umsetzung von Ideen an bestimmten Standorten. Die Liste wird laufend aktualisiert und mit neuen Projektideen und konkreten Massnahmen ergänzt. Die NLK begrüsst ein aktives Einbringen von Ideen durch die Bevölkerung.

Die Kommission entscheidet Jahr für Jahr welche Massnahmen projektiert und /oder umgesetzt werden sollen.

7. Hilfsmittel

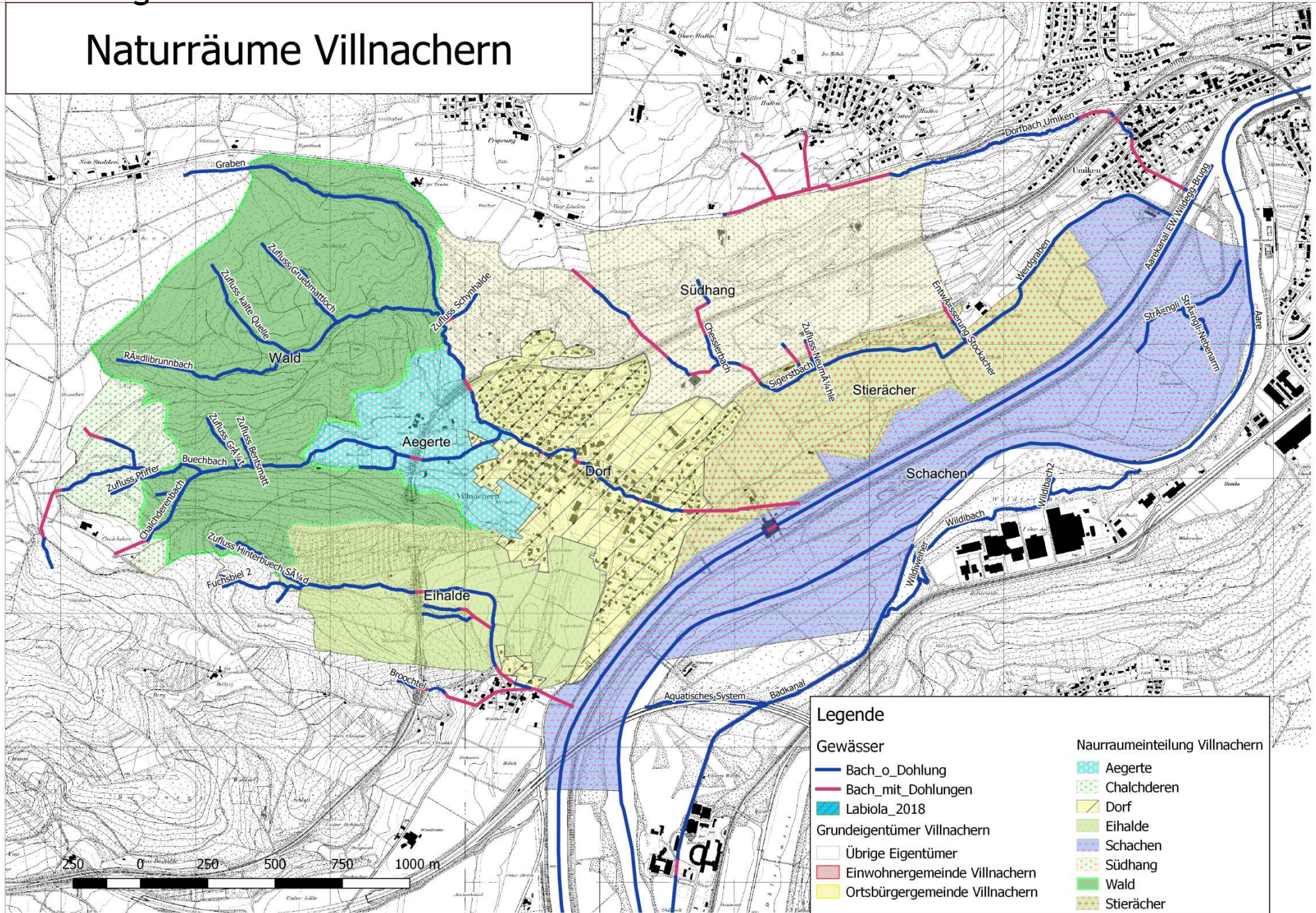
Als Hilfsmittel zur Umsetzung werden folgende Dokumente beigezogen:

Plan der Naturräume
Beschrieb der Naturräume

Anhang I
Anhang II

Anhang I

Naturräume Villnachern



Legende

Gewässer	Nauräumeinteilung Villnachern
Bach_o_Dohlung	Aegerte
Bach_mit_Dohlungen	Chaldheren
Labiola_2018	Dorf
Grundeigentümer Villnachern	Eihalde
Übrige Eigentümer	Schachen
Einwohnergemeinde Villnachern	Südhang
Ortsbürgergemeinde Villnachern	Wald
	Stierächer

Anhang II

Beschrieb der Naturräume

Name	Bözberg Südhang
Perimeter	Bözbergstrasse bis Hauptstrasse Villnachern-Umiken. Chalofen bis Schryber.
Lebensraum	Artenreiche Trockenwiesen, Hecken, Trockenmauern, Wald & Lichte Wälder
Bachläufe	Zufluss Schynhalde, Sigerstbach, Chesslerbach, Teilweise eingedohlt: Sigerstbach, Chesslerbach, Dorfbach Umiken
Besonders wertvoll	Orchideenreiche Wiesen, Lichte Wälder, Trockenmauern, Quellaufstösse, Seltene Baumarten
Charakterarten	Orchideen, Schlingnattern, Insektenvielfalt
Ziel	Schlingnattern erhalten und fördern. Orchideen & trockenliebende Pflanzen erhalten und fördern. Geburtshelferkröte Wiederbesiedlung fördern. Wieselförderung im unteren Bereich. Lebensraum für bestehende Arten erhalten und fördern. Attraktiven Lebensraum für neue Arten schaffen.
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Trockenmauern, Kleinstrukturen, Gehölzpflege & Rückschnitt, Neophytenbekämpfung

Name	Aegerte
Perimeter	Letzihübel über Aegerte bis Chalofen
Lebensraum	Wiesenreiche Landwirtschaftszone. Hecken und Waldränder. Saumgesellschaften, Bach
Bachläufe	Buechbach, Grabenbach
Besonders Wertvoll	Quellaufstösse, Bäche, Waldränder
Charakterarten	Wildtiere, Amphibien
Ziel	Erhalt der Artenvielfalt. Lebensraum für Amphibien aufwerten. Förderung von Obstgärten. Zielarten fördern; Feuersalamander, Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Wiesel
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Gestufte Waldränder, extensive Wiesen, Strukturreiche Hecken, Kleinstrukturen, Amphibiengewässer anlegen.

Name	Eihalde
Perimeter	Reben mit Biotop bis hinunter an die Hauptstrasse
Lebensraum	Rebberg, Feuchtbiotop, Trockener Südhang, Bahndamm, Wald, Hecken
Bachläufe	Mannlehenbach Teilweise eingedohlt: Zufluss Mannlehenweg
Besonders Wertvoll	Feuchtbiotop Geelimatt, Trockenwiesen am Bahndamm, Waldrandstreifen Eihalde, Bach
Charakterarten	Amphibien, Zaunammer, Eidechsen, Schlangen
Ziel	Förderung Amphibien, Reptilien & Vögel. Förderung von Obstgärten. Zielarten fördern; Geburtshelferkröte, Gelbbauchunke, Zaunammer, Eidechsen & Schlangen. (Regionales Projekt Birdlife Wendehalsförderung, Ansprechperson Beni Herzog, Villnachern)
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Amphibiengewässer unterhalten, aufwerten und neu schaffen. Gestufte Waldränder anlegen & pflegen, extensive Wiesen fördern, Struktureiche Hecken schaffen, Kleinstrukturen anlegen.

Name	Wald
Perimeter	Gesamte obere Waldfläche bis Widacher
Lebensraum	Buchenreicher mittelwüchsiger Laubwald. Teilweise magere Waldstandorte
Bachläufe	Grabenbach, Rädlibrunnbach mit Zuflüssen, Buechbach mit Zuflüssen, Chalchderenbach
Besonders Wertvoll	Zürihölzli, Grosse & alte Einzelbäume, Orchideenreiche Föhrenwälder, Altholzbestände. Wildbirnenbestand.
Charakterarten	Schwarzspecht, Mittelspecht, Wildtiere.
Ziel	Lebensraum für Spechte erhalten und fördern. Erhaltung Wildbirnenbestand,
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Naturnaher Waldbau, Totholzreiche Bestände fördern, Förderung lichter Wald. Alte wertvolle Bäume erhalten. Förderung seltener und wertvoller Baumarten.

Name	Chalchderen
Perimeter	Wiesen/Heckenlandschaft unterhalb Linner Linde
Lebensraum	Wiesenreiche Landwirtschaftszone. Hecken und Waldränder, Bäche, Saumgesellschaften
Bachläufe	Buechbach mit Zuflüssen
Besonders Wertvoll	Quellaufstösse, Bäche, Hecken, Waldränder
Charakterarten	Wildtiere, Amphibien
Ziel	Lebensraum für Amphibien. Strukturreiche Hecken und Waldränder. Zielarten erhalten und fördern; Feuersalamander, Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Wiesel
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Amphibiengewässer anlegen. Gestufte Waldränder schaffen und pflegen. Wiesen extensiv bewirtschaften. Strukturreiche Hecken, Kleinstrukturen erhalten und fördern.

Name	Dorf
Perimeter	Dorfzone
Lebensraum	Siedlungsgebiet, Gärten, Obstgärten, Häuser
Bachläufe	Dorfbach, Buechbach
Besonders Wertvoll	Nistkästen, Biotope, extensive Flächen, alte Obstbäume, Blumenbeete, Blumenwiesen, öffentlicher Raum
Charakterarten	Mehlschwalbe & andere Siedlungsvögel, Fledermäuse, Eidechsen, Igel, Insekten
Ziel	Erhalten und fördern von Siedlungsvögeln, Fledermäusen, Reptilien, Insekten und Säugetieren. Siedlungsvögel, Fledermäuse, Eidechsen, Igel
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Nistgelegenheiten für Vögel anbieten. Unterschlüpfе für Fledermäuse, Kleinsäuger & Insekten schaffen. Blumenbeete fördern. Einheimische Nektar & Pollenpflanzen fördern. Gemeindepärzellen naturnah gestalten.

Name	Schachen
Perimeter	Aue & Auenwald
Lebensraum	Hartholz- und Weichholzaunen, Fluss, Flutmulden, Pionierstandorte
Bachläufe	Aare, Strängli
Besonders Wertvoll	Amphibienlaichgebiet nationaler Bedeutung, Altholzinsel ETH, Auengebiet.
Charakterarten	Amphibien, Vögel des Auenwalds, Pirol, Weichhölzer, Schilf & Hochstauden
Ziel	Amphibien, Auenbewohner, Grauspecht, Schwarzspecht, Grünspecht
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Amphibiengewässer schaffen, Naturnahe Wälder, Störungsfreie Pionierstandorte anlegen.

Name	Stierächer
Perimeter	Kulturland Villnacher Feld
Lebensraum	Landswirtschaftliche Fruchtfolgeflächen, Werdgraben, Grundwasserschutzzone
Bachläufe	Werdgraben
Besonders Wertvoll	Werdgraben, Hecke Loorüti, Grundwasserschutzzone
Charakterarten	Kulturlandvögel
Ziel	Erhalt der Fruchtfolgeflächen mit angemessenem Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen. Förderung von Goldammer, Feldhase, Kleinsäugetiere, Insekten (Wiesenbrüter?).
Empfohlene Aufwertungs- und Fördermassnahmen	Aufwertungsmassnahmen im Rahmen ökologischer Ausgleichsmassnahmen in der Landwirtschaft. Brachstreifen, Extensive Bewirtschaftung, Heckenpflanzung & Pflege. Extensive Grünlandnutzung in Grundwasserschutzzone 2.